

ISOWEBEG® Wandsicherungs-Element

Körperschalldämmende Sicherung nichttragender Mauerwerkswände

Die beiden Ausführungs-Systeme ISOWEBEG®-W und ISOWEBEG®-D bieten die Möglichkeit eine Wand zur obenliegenden Decke und/oder zu angrenzenden Wänden zu sichern.

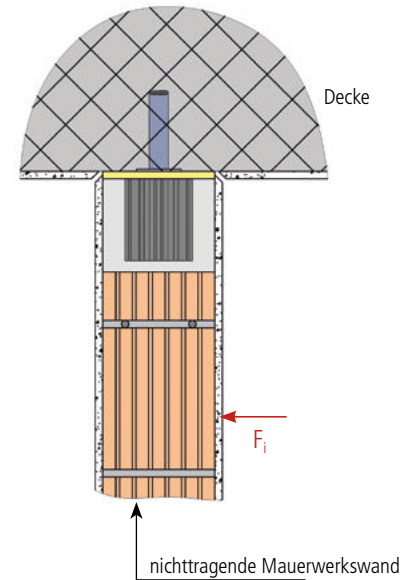
Einsatzbereiche

Die ISOWEBEG Wandsicherungs-Elemente sorgen für die Standsicherheit nichttragender Wände bei gleichzeitiger Körperschalldämmung gem. Norm SIA 266:2015 4.1.4.

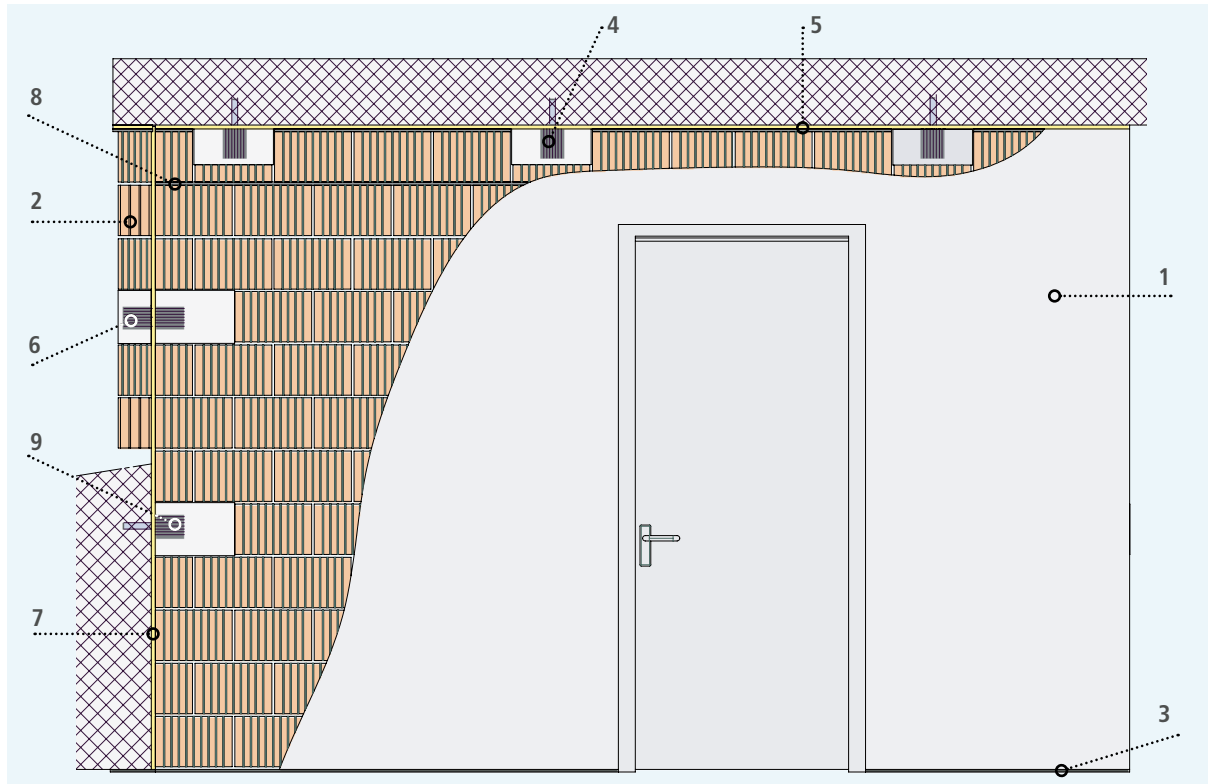
Eigenschaften

- ISOWEBEG®-D zur Sicherung in die obenliegende Decke
- ISOWEBEG®-W zur Sicherung in angrenzendes Mauerwerk
- Bruchkraft quer zur Wand, F_i , max 5.6 kN
- Biegezugfestigkeit f_{tk} 0.60 N/mm²
- für Normfugenöffnung $e = 10$ bis 20 mm
- ISOWEBEG®-D und ISOWEBEG®-W sind wandseitig mit einem Elastomerkörper ausgerüstet, welcher sich einfach und sicher in die Wand einmörteln lässt

Einbau der ISOWEBEG®-D zur Wandsicherung in die Decke



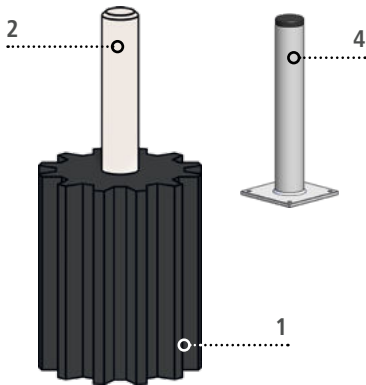
Ausführungs-Schema ISOWEBEG®-D und ISOWEBEG®-W



1	Nichttragende Wand	6	ISOWEBEG®-W zur Wand-Sicherung in Backsteinwand
2	Tragende oder nichttragende Wand	7	Schallweiche Trennfuge zwischen angrenzenden Wänden, z.B. ISONOVA® LS
3	ISONOVA® Akustik-Trennlager	8	Fugenbewehrung soweit erforderlich
4	ISOWEBEG®-D zur Wand-Sicherung in die Decke	9	ISOWEBEG®-D zur Wandsicherung in Betonwand
5	Schallweiche Trennfuge, z.B. ISOPE		

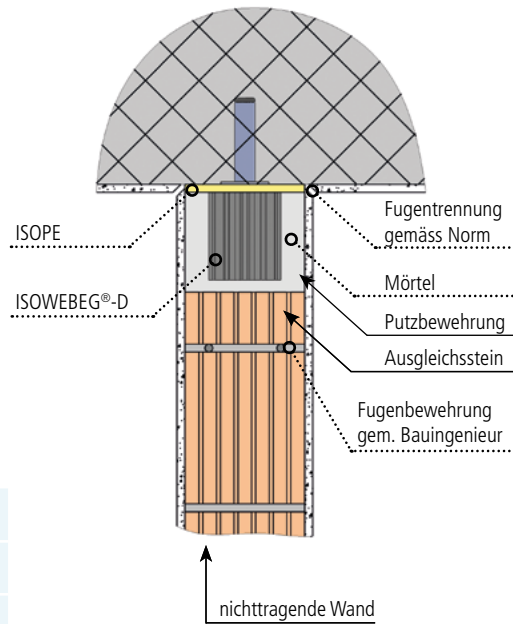
ISOWEBEG®-D für die Sicherung Wand/Decke

System-Aufbau

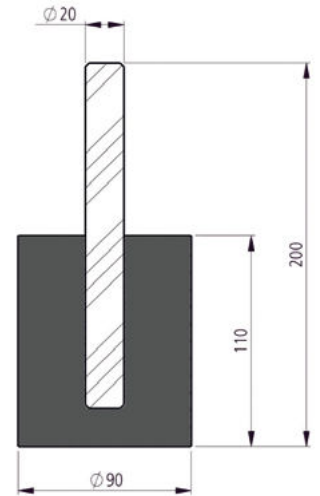


- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 | Elastomerkörper mit Metalldorn |
| 2 | Metalldorn, Rundstahl, blank, S355J2 |
| 4 | Stahleinbauhülse |

Ausführung

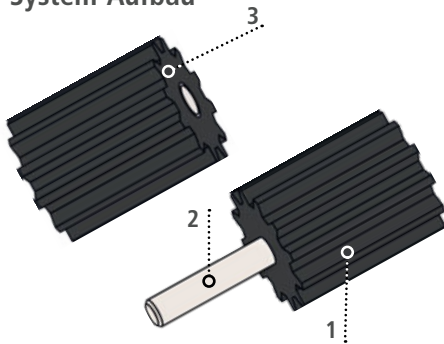


Abmessungen



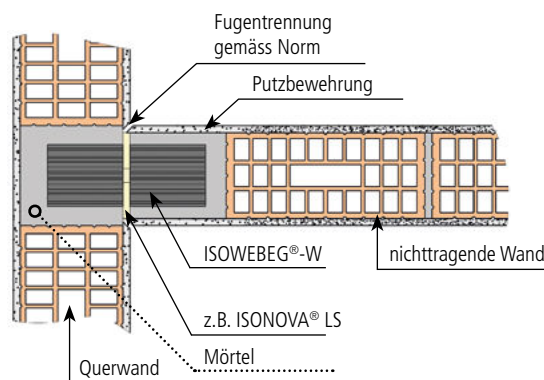
ISOWEBEG®-W für die Sicherung Wand/Wand

System-Aufbau

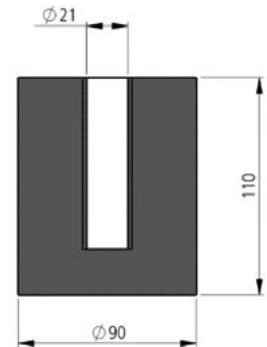


- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 | Elastomerkörper mit Metalldorn |
| 2 | Metalldorn, Rundstahl, blank, S355J2 |
| 3 | Elastomerkörper mit Hülse |

Ausführung



Abmessungen



Ausführung Fugenöffnung "e"

Die Fugenöffnung e wird durch die Bauleitung oder den Bauingenieur festgelegt. Im Normalfall beträgt diese 10 bis 20 mm. Zwischen der nichttragenden Wand und der Decke muss die Fugenöffnung allfälligen Durchbiegungen und Kriechbewegungen der Decke angepasst sein. Die Angabe der benötigten Lagerdicke erfolgt durch den zuständigen Bauingenieur. Das Schliessen der Fuge erfolgt vertikal mit ISOPE oder ISONOVA®-LS, horizontal mit ISOPE, ISOSTRANG oder Steinwolle. Im Fall von Brandschutzanforderungen empfehlen wir die Fuge

mit Brandschutzsilikon entsprechend den Anforderungen auszuführen. Beachten Sie die spezifischen Verarbeitungshinweise.

Die Positionierung der ISOWEBEG®-Elemente ist abhängig von den wirkenden Horizontalkräften und der Wandkonstruktion.

Die Dimensionierung erfolgt durch den zuständigen Bauingenieur.